

ner, Heilmunst Meister, fing einen von den Aeltern gesegneten Hausstand an, und lebte heute, wo ich diese Nachricht von meiner Verheirathung ende, im Jahre 1803, mit meiner christlichen Hausfrau, zwei muntern Buben und einem lieben Tochterlein, das der Mutter wie aus den Augen geschnitten ist, wahrhaft glücklich und vom Heren gesegnet.

M i s c h l i n g e.

Jüngst bemerkte Jemand: Man müsse sonst weniger mit Feuer gespielt haben, als jetzt, wo

fast überall die Schauspielhäuser von den Flammen verzehrt würden.

Ein gewisser Herr pflegte seine Ehehälfte nie anders als seine theure Gattin zu nennen, obgleich Jedermann wußte, daß er in einem sehr kalten Verhältniß mit ihr lebte. „Man darf sich nicht darüber wundern, sagte er, denn die Bestreitung ihrer Privatbedürfnisse erfordert jährlich über 2000 Thlr., und ich bin viel zu guter Wirth, als daß ich das wohlfeil finden könnte.“

Dr. A. Kest, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

V e r s t e i g e r u n g.

Es soll auf künftigen 4ten Juli, Vormittags um 9 Uhr, auf hiesigem Börsen-Saale eine bedeutende Parthie Champagner-Wein (in ganzen und halben Flaschen) der Börsen-Verfassung gemäß, gegen baare Zahlung versteigert werden; als welches hierdurch auch öffentlich zur Kenntniß des Publikums gebracht wird. Leipzig, am 22sten Juni 1825.

Die Vorsteher der Börse.

Verkauf. Eine Sammlung von 681 Fossilien, vortreflich erhalten, in einem fächerigen Schränkchen verwahrt, mit einer sehr instructiven tabellarischen Uebersicht und einem Katalog darüber, ist aus freier Hand zu verkaufen. Auskunft hierüber ertheilt

M. Johann Gottlob Stimmel, Alter Neumarkt Nr. 615.

Verkauf. Von den beliebtesten Draht-Körbchen mit gelbem Rand, in vorzüglich schönen Farben, erhielt vor Kurzem eine neue Sendung, nebst allen Sorten Schirm- und Schneider-Fischbein, so wie auch polirte Blankscheite, und schmales, mit weiß Papier überzogen; ingl. extrafeine Nähnadeln, mit und ohne Goldaugen, und Patent-Nähnadeln für Herren- und Damen-Schneider. Diese Artikel verkaufe ich, so wie alle andere kurze Waaren, zu billigem Preis, und empfehle mich damit bestens.

Ernst August Sonnenkalb, im Thomasgäßchen.

Verkauf. In der Petersstraße Nr. 63, im Hinterhause 2 Treppen hoch, sind ein schöner Wiener Flügel, von Mahagoniholz, 3 gute Gitarren, mit Futteral, und ein Notenpult, sofort zu verkaufen.

Zu verkaufen steht Nr. 816, bei dem Eigenthümer, eine leichte zweispännige Reiseschaise, mit Koffer und allem Zubehör; ein Stuhlswagen könnte an Zahlungsstatt mit angenommen werden.